



Übertragbarkeit des Modellvorhabens Regional Foresight in andere strukturschwache Regionen

Leitfaden

Projektbetreuung

Dr. Udo Knapp

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS),
Berlin

Auftragnehmer

Henning Banthien, Martina Richwien

Institut für Organisationskommunikation (IFOK), Berlin

Prof. Peter Heydebreck, Bent Sternfeld

Inno AG, Karlsruhe und Rostock

Einführung

Foresight etabliert sich in Europa zunehmend als ein wichtiges Instrument in der Strategiebildung. Ziel ist es Foresight als strategisches Instrument für politische Entscheidungsträger und regionale Akteure anzuwenden. Foresight hilft ihnen Zukunftswissen in ihren heutigen Entscheidungen zu antizipieren.

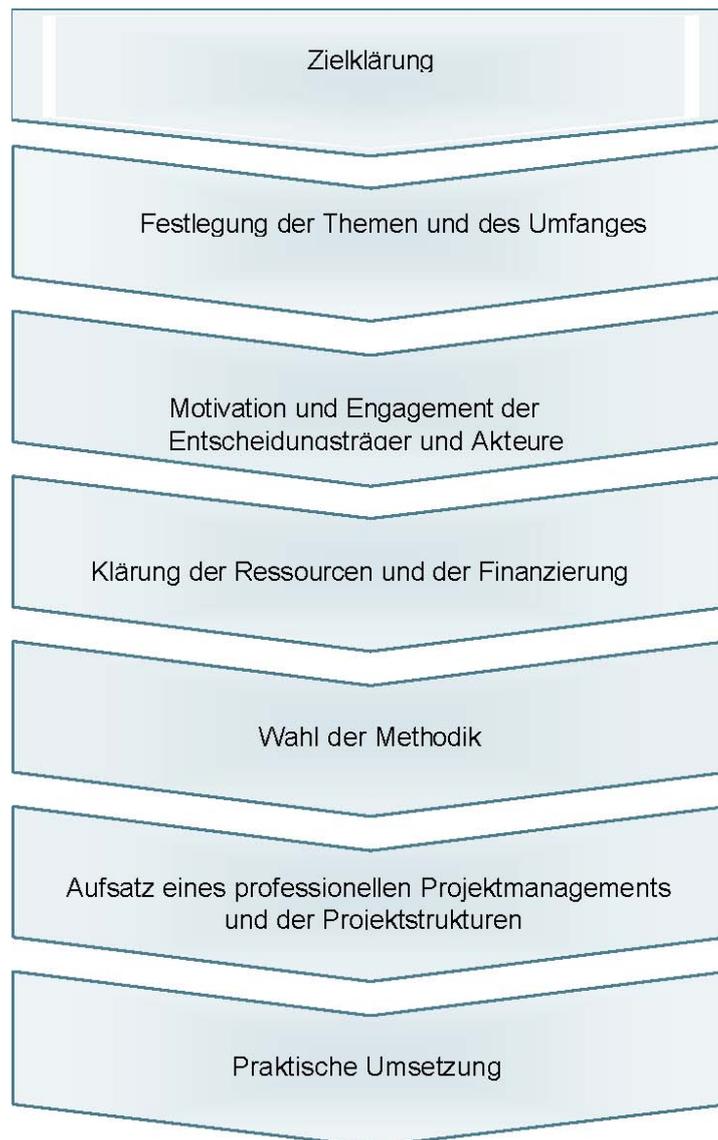
Der Leitfaden ist für die Anwendung in strukturschwachen Regionen gedacht. Hier müssen die politischen Entscheidungsträger besondere Anstrengungen unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu steigern. Unser gemeinsames. Zwei generelle Ziele sind damit verbunden:

- Die regionale Innovationspolitik anzustoßen, um spezifische strukturelle Defizite zu verringern und
- das regionale Potential zu erkennen, zu mobilisieren und einen Lernprozess in Gang zu setzen.

In dem Leitfaden sind die Erfahrungen zusammengefasst, die in dem viermonatigen Foresight-Prozess Gesundheitsprävention in Mecklenburg-Vorpommern gemacht wurden. Foresight dient als ein längerfristiges strategisches Instrument für politische Entscheidungsträger und regionale Akteure. In dem viermonatigen Vorhaben konnten so erste wichtige Schritte eines regionalen Vorausschau-Prozesses gegangen werden. Weitere Schritte stehen noch aus. Dies wird im Leitfaden kenntlich gemacht.

Struktur

Die Struktur des Leitfadens lehnt sich an die Struktur des Blueprint der UPGRADE Gruppe an. Er wird entsprechend des vorgefundenen Settings modifiziert.



1 Zielklärung

Der Blick in die Zukunft soll politischen Entscheidungsträgern erlauben ihre bisherigen Strategien zu überprüfen, zu verändern und mit ihrer alltäglichen Arbeit zu verbinden. So ist es von hoher Bedeutung, dass die politischen Entscheidungsträger der Region diesen Prozess mittragen und bereit sind die Ergebnisse umzusetzen.

Wichtige Fragen diesbezüglich sind:

- Was sind die derzeitigen Visionen der politischen Entscheidungsträger?
- Welche regionalen Entwicklungsstrategien gibt es bereits?
- Wo ist der konkrete Mehrwert (Akzeptanz, Transparenz, Ressourcenkonzentration etc.) von Foresight, um zu diesen Visionen beizutragen?
- Welche Erfolgsgeschichten gibt es?
- Wen muss ich noch überzeugen?
- Auf welchem Gebiet soll Foresight eingesetzt werden?

2 Themen und Umfang

Dieser Schritt beginnt, wenn die Zielklärung abgeschlossen ist. Nun gilt es zu klären, in welchem Rahmen, mit welchen Themen und welcher Ausrichtung Foresight durchgeführt werden soll. Dies ist in der Regel ein längerer Prozess, der die Kompetenzen der Region, gesellschaftliche Herausforderungen und die zur Verfügung stehenden Ressourcen berücksichtigt. Diese Entscheidung über Rahmen und Umfang unseres Foresight Vorhabens wurde in Mecklenburg-Vorpommern im Vorfeld des Vorhabens getroffen: Es erfolgte eine Begrenzung auf die Gesundheitsprävention als ein wichtiges Kompetenzfeld des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

3 Motivation und Engagement

Das Nachdenken über zukünftige Handlungsmöglichkeiten kann immer nur so gut sein, wie die eingebrachte Expertise. Daher gilt es diese Expertise auf einer breiten Basis innerhalb und außerhalb der Region zu suchen und einzubinden. Auf diese Weise wird nicht zuletzt die regionale Kompetenz und das Wissen über die Region mobilisiert und zusammengeführt. Um zu wissen, was die Bedarfe am Markt und in der Gesellschaft sein werden, müssen neben den Wissenschaftlern und Technologen auch Personen aus Politik, Unternehmen und gesellschaftlichen Gruppen an der Diskussion über Zukunftschancen teilnehmen. Diese intensive Einbindung zahlt sich nicht zuletzt bei der Umsetzung der

Erkenntnisse aus dem Foresight-Prozess aus.

Die Einbindung verschiedener gesellschaftlicher Gruppe ist, bereits ein Mehrwert, dass gewöhnlicher-weise Entscheidungsprozesse in den gesellschaftlichen Gruppen getrennt verlaufen. Für eine erfolgreiche Ansprache sind folgende Fragen zu klären:

- Wo liegt für die Gruppe im betrachteten Themenfeld das Problem und das Handlungsinteresse?
- Wie kann Foresight zur Lösung des Problems beitragen?
- Was ist der konkrete Nutzen?

Im Modellvorhaben wurde die relevanten Akteure im Sinne der Triple-Helix (Forschung/Lehre; Politik/Administration; Wirtschaft) angesprochen. In der ersten Phase gelang es vor allem Schlüsselakteure aus dem Bereich von Forschung und Lehre zu gewinnen. Die Möglichkeit den konkreten Nutzen für die Akteure aus dem Bereich der Wirtschaft zu formulieren, hat im Projektverlauf zugenommen.

4 Ressourcen

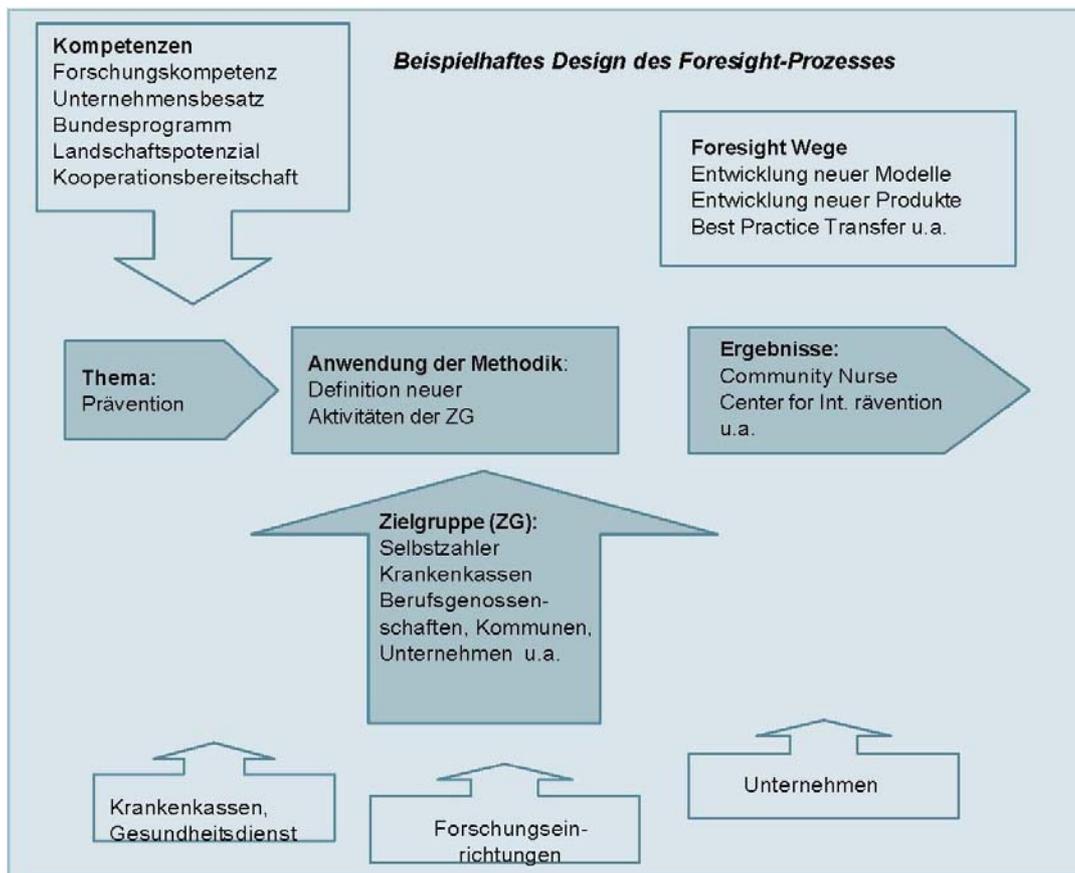
Die Fähigkeit von Regionen ihre Foresight Aktivitäten zu finanzieren ist sehr unterschiedlich. Idealerweise messen die politischen Entscheidungsträger Foresight eine hohe Priorität bei und ermöglichen eine Finanzierung des Prozesses. Da der Druck auf die zur Verfügung stehenden Budgets insbesondere in strukturschwachen Regionen groß ist, liegt in der Ko-Finanzierung der regionalen Prozesse aus Förderetats außerhalb der Region eine wichtige Möglichkeit. Hierfür kommen insbesondere Programme der EU und des Bundes in Frage.

In dem vorliegenden Fall hat die Abteilung Aufbau Ost des BMVBW die Startfinanzierung übernommen. Das Land führt den Foresight-Prozess in einer Übergangsphase fort.

5 Methodik

Nach der Festlegung der Rahmenbedingungen und der Themen sind die Methoden zu bestimmen, die bei der Umsetzung von Foresight eingesetzt werden.

- Welche Vorausschau-Methoden sollen angewandt werden? Sollen explorative oder normative Szenarien Anwendung finden um ein konsistentes Zukunftsbild zu entwickeln?



- Welche Instrumente sollen eingesetzt werden (Szenario-Workshops, Branchenorientierte Panels, Trainings, Partizipationsveranstaltungen, Beratung, Newsletter etc.)?
- Welche Expertise ist zusätzlich von Nöten?

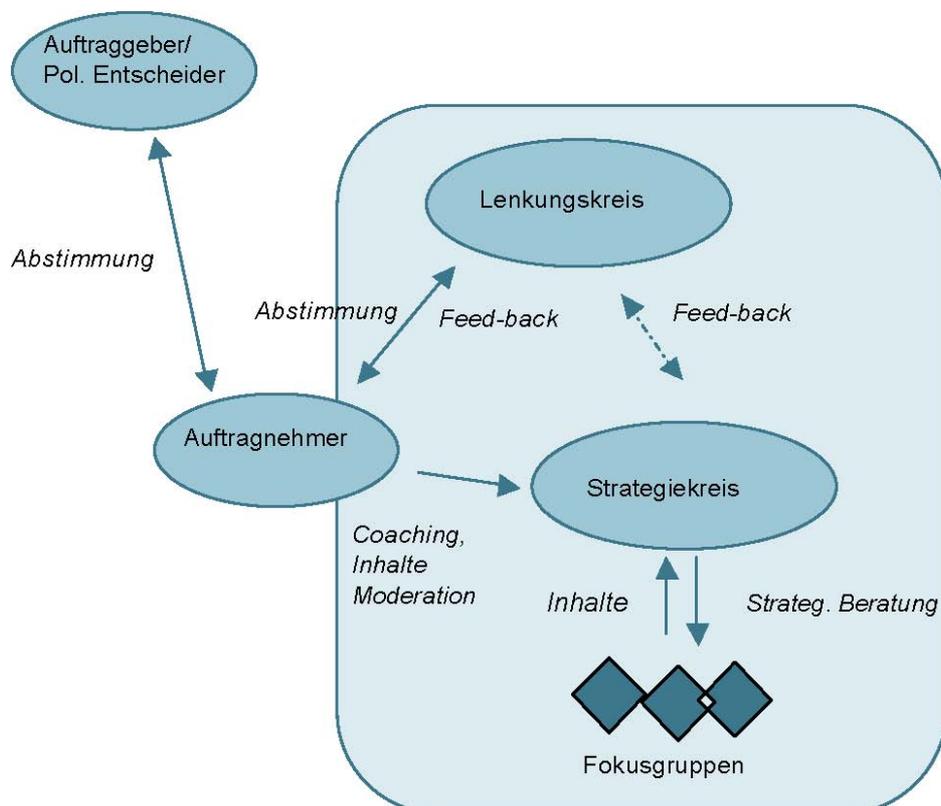
Bei der Bestimmung des Foresight Schwerpunktes spielen die regionalen Kompetenzen eine wichtige Rolle. Durch den Foresight-Prozess werden in dem regionalen Themenschwerpunkt zukunftsweisende Ergebnisse erzielt. Gleichzeitig entwickelt Foresight neue Wege und ermöglicht so einen Lernprozess bei den regionalen Akteuren. Das Foresight-Thema bestimmt auch weitestgehend welche Zielgruppen in den Prozess einbezogen werden.

6 Projektmanagement

Neben dem klassischen Projektmanagement (Arbeitspakete, Aufgabenverteilung, Zeitpläne etc.) ist bei der Durchführung des Foresight-Prozesses insbesondere die soziale Dimension von großer Bedeutung. Die Vermittlung einer Kultur des Lernens und des Wandels erfolgt durch die eingesetzten Methoden im gesamten Projektverlauf. Wichtige zu beantwortenden Fragen sind:

- Wer ist wann in den Prozess mit welchen Aufgaben einzubeziehen?
- Wer erhält wann welche Informationen?
- Wer trifft wann welche Entscheidungen?
- Wie soll der regionale Foresight-Prozess vermarktet werden?
- Wie können wir den Erfolg der Maßnahmen messen?

Projektstruktur - Beispiel



7 Praktische Durchführung

In der praktischen Durchführung ist die Frage nach konzertierten Aktionen zur Umsetzung des Zukunftsbildes themenspezifisch oder sektoral zu beantworten.

Prinzipiell lässt sich fragen:

- Welche Aktionen bringen Forschung und Innovation im gewählten Themenfeld voran?
- Welche Aktionen steigern die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen?

Im vorliegenden Modellvorhaben wurde die praktische Umsetzung auf die Frage nach der Stärkung von Forschung und Wissen konzentriert. Bestehende Studien sowie die Futur-Leitvision aus dem nationalen Foresight-Prozess „Ein Leben lang gesund und vital durch Prävention“ wurden aufbereitet. Schlüsselfaktoren aus internationalen Foresight Prozessen im Bereich Gesundheit, Medizin und Prävention (Quellen: Futur I und II, Foresight Studien USA France, Schweden, Irland, Japan, FuE Strategien der Forschungseinrichtungen VTT Finnland, TNO Niederlande, ARC Österreich) wurden identifiziert und als Ausgangsbasis für die Entwicklung von Schwerpunktthemen identifiziert. Die Praktische Umsetzung konzentriert sich derzeit auf die Ausformulierung der entwickelten Maßnahmenideen.